

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1781. Mondtags den 3 December. No. 143.

Parie, ben 9. Nov.

Die Bouqueimacherindes Königshat wes gen der Geburt des Dauphins ein Te Deum fingen lassen welches ihr :50 Louisd'or ges tostet hat, und der Pfarrer von St. Nicolas des Champs hat an 500 Urme aus seinem eigenen Bermögen sedem ein Brodt von 4 Pfund und einen Thaler ausgetheilt.

Dr. Franklin foll es nun wirklich ben unsferm Ministerio dahin gebracht haben, daß bem Umericanischen Congreß 3 Millionen Lipves nach Philadelphia geschickt werden solelen.

Die Königl. Staatsminister sollen die Frage aufgeworfen haben, ob Gefangene, Die wegen Schulden sigen, vermittelst persschnlicher Caution, mit Königl. Vergünstis gung nicht auf ein Jahr in Freyheit geset

werden konnten? Dieses in Engelland unter bem Namen Habeas Corpus befannte Gesfes, weiches in Frankreich ein Vorrechtiber Gute und Gnade des Königs werden wörte, soll von dem Großkangler schon genehmigt senn, aber unsere Parlemente werden nicht so leicht darein willigen.

Dublin, ben 28. Dct.

In den öffentlichen Euglischen Blattern hat man seit einiger Zeit vieles von einem unruhigen Herrn, Namens Fißgerald, geslesen, welches sich eigentlich so verhält. Der Sohn eines Frlandischin Cavaliers, Namens Fißgerald, der seinen Sig in der Graf schaft Castlebar hat, und ungefähr 50000 Pfund Sterl. reich geschäft wird, tieß es sich einzsfallen, sich des väterlichen Vermögens bes mächtigen zu wollen, und den Vater sur

unfabla und tur Vertvaltung bed Vermogens untuchtig erklaren ju laffen. Da ihm biefes fehl schlug, rottete er fich mit verschiebenen Bofewichtern zusammen, durchstreifte mit ibnen die Graffchaft, verübte Gewaltibatig= feiten, und vinnberte endlich das vaterliche Saus, moben er feinen Vater mit den befs tigften Drobungen zwingen wollte, ben Drt anzuzelgen, mo er das Geld aufbemahre. Mach dieser schwarzen handlung sette der ausgegrtete Gohn mit feiner bofen Befells schaft seine vorige Streiferenen fort, woben er einige Ranonen, Morfer und Rriegemu. nition ben fich führte. Man wurde endlich feiner habbaft, und verurtheilte ibn qu elnem dreifabrigen Gefangnif und 1000 Buis neen Strafe, beren Abtragung ihm erft die Krenheit wieder geben follte. Ginige Tage bierauf entflobe er aus dem Gefangnif, beflieg eine fleine Schaluppe, und wollte nach Engelland überschiffen, wo man aber bon feinem unmurdigen Betragen ichon benach: richtigt mar, und ein bewaffnetes Schiffgegen ibn ausschlickte, um fich feiner zu bemache tigen. Er fehrte wieder nach Brland juruck, fiena feine militarifche Streiferenen aufe neue an, vermuftete bas platte land, und murbe endlich durch ein starkes Corps Bolontairs, unter Anführung bes Majore Sall, nicht obne Mube, in einem Sause gefangen genommen, worin er fich gut verschangt hatte. Er fist gegenwärtig auf der Citadelle ju Dublin in fester Verwahrung, woselbst er mahrs scheinlich noch lange bleiben wirb. Der Bis fchof von Derry ift fein Obeim, und feine Mutter ift hofdame ben der Prinzeffin Amalia.

London, vom 13. Nov.

Non Gibraltar find am Sonnabend Depes schen ben der Regierung angefommen, welche melden, daß die Umstände baselbst noch die vorigen find, und sich nichts von Wichtigkeit ereignet habe.

Aus Corfe, woher und fo viele Unwahrheisten gefchrieben werden, die jum Theil in Lonsbon erdichtet find, meldet man, daß Gous

verneur Murray auf Minorca eine Mine ges fprengt, und 2000 Spanier in die Luft habe fliegen lassen.

Die Momiralitats Rammer bat unter bem 12ten dieses einen Brief an ben Secretair Stephens vom Capitain Bright, der die Aurora commandirt, und von Mountsban ben 6ten November datirt ift, befannt mas chen laffen, barinn er ben lorde ber Momiras litat melder, bagan gedachtem Tage, um ti Ubr, ein Frangofischer Rutter, Runtom ges nannt, von 35 Tonnen. 8 Kanonen und 22 Mann, welchen ber Lieutenant Galval coms mandirte, durch einen heftigen Sturm fin gedachte Ban getrieben fen. Der Frangofe führte anfänglich eine Englische Rlagge; wie aber auf ibn gefeuert ward, jog er eine Frane gofische auf, und strich fie fogleich : worauf bas Schiffs Dolf zu Gefangenen gemacht murde.

Seitbem unfere Canalflotte juruckgekoms men, fangt es auf der Irlandischen Kufte von Franzosischen Rapern wieder zu schwars men an, und es darf sich fein Fahrzeug aus den Saben ohne Gefahr wagen.

Abmiral Darby ist am Connabend von ber Flotte in seinem Sause in Cavendish Square anaekommen.

Die Rede gehet noch, Abmiral Rodney werde mit der Eroffnung bestartements zum Pair des Reichs gemacht werden.

Man will Briefe von Neuporkhaben, das rinn gemeldet wird, daß es um die Gesundsheit des General Clintons sehr mislich stehet, und das der Herr von Bougainville sein Comsmando in der Französischen Flotte niedergeslegt habe.

Vor der Mitte des December: Monats durs fen wir feine zuverläßige Nachrichten aus Umerika erwarten. Während der Zeit wird manjunk, nach Gewohnheit, mit Privat: briefen aus Umerika, die über Corke oder. Briftol, oder sonft mit Gelegenheit gekoms men senn follen, und hier in London erbichtet sind, unterhalten.

Die Urfach, warum herr be Barras erft

am irten September fich mit herrn de Graffe in Chefapet vereiniget, foll feine andere fenn, als weiler so lange gekreuzet, um, wo mösglich, Abmiral Digby, ober die von hier nach Reupork bestimmte handlungsflotte aufzufangen. Der erste foll ihm mit genauer Roth entgangen sepn, und die letztere verweilte fich ben der Insel Tercera, wodurch sie zufälliger Weise gerettet wurde.

Sechzehn Linienschiffe sollen Befehle erhalten haben, sobald als möglich auszulaufen, und man glaubt, sie waren zum Entsatz von

Minorca bestimmt.

Es foll andem fenn, bag ber Amerikanische Congres die Auswechselung bes herrn Laustens, der im Tower figt, gegen den General

Burgonne verlange.

Wiederum hat man die alte Geschichte aufgewärmt, daß Admiral Sughes, der in Offindien vollauf zu thun hat, von da weggesfegelt sep, um die Infel Manilla mit 6 Lintenschiffen, 3 Fregatten und einem ansehnlichen Corps Truppen anzugreifen.

Wirhören, daß die Hollander auf der Insel Sumatra die Einwohner derfelben angesbest haben, um den dortigen Englandern Schaden zuzufügen; worauf die lettern, durch die Garnison des Forts Mariborough unterflüßt, einen Ungriff auf dieselben gesthan, und sich vieler Hollandischen Gewürzsplantationen bemächtiget haben.

Aus einem Schreiben am Bord des auf der Rhebe von Neunort liegenden Konigl.

Schiffes Llon, vom 30. Sept.

"Heute frühift unsere Flotte nach der Chessareat. Bay abgesegelt, um die Flotte des Grafen von Graffe anzugreifen. Wir haben 23 kinienschiffe und 12 Fregatten, von welschen lettern die größten als kinienschiffe in der kinie fechten sollen. Admiral Digby hat das Commando.,,

Befidtigt fich ber Inhalt diefes Briefes, fo bur ften wir noch diefen Monat entscheibende

Machrichten aus Amerika erhalten.

Admiral Robney hat als Vice-Abmiral von Großbritannien täglich 20 Englische

Schillinge vestes Gehalt. Monatlich erhalt er 10 Schillinge für 16 Domestiquen. Uds miral Darby hat als Contre Admiral von Großbritannien täglich 16 Schillinge, und 10 Schillinge monatlich für 12 Lebiente. Es ist aber zu bemerken, daß gedachte Charsgen eigentlich nur Spreustellen sind, die den Rang erhöhen.

Den zoien October gieng von Corfe eine Convop, die Lebensmittel und Munition gesladen hatte, nach Neuporf ab. Sie ward von der Fregatte, Quebeck von 32, und von la Grana von 28 Kanonen, begieitet, mußte aber widrigen Windes wegen wieder zurucks febren.

St. Euffag, vom 7. Anguft.

Che der Englische General Baughan blese Insel verliß, machte er folgende Proclamas tion bekannt:

"Die Einwohner der Infel St. Euftat, ble als Grofbritannische Unterthanen anzuses ben, fouten auch alle Privilegien diefes Chas rafters geniessen. Alle Pflanzer der gedachs ten Jafel, und alle Einwohner, welche nicht G. fangene find, und feine Sandlung mit den rebellischen Unterthanen und den Reinden Großbritanniene getrieben haben, follen in bem rubigen Befit ibres Claenthums und ibrer Plantagen bleiben, auch ohne Beuns ruhigung die Privilegien der Unterthanen Großbritanniens genieffen. Alle Einwob= ner ber gedachten Infel follen bem Ronige von Brofibritannien den Eid der Treue schworen : aber den Sollandischen Einwohnern wirb man es nicht zumuthen, die Waffen gegen bie Staaten von Bolland zu ergreifen, bie daft gedachte Insel durch einen Tractat der Krone Großbritannien abgetreten worben. Einwohner follen die Mulatten, Reger und andere Sclaven wieder fordern, die sich am Bord der Schiffe befinden, damit sie ihren Eigenthumern wieder gegeben mei den...

Der lette Puntt Diefer Proclamation ift nichterfüllt worden, indem nur 15 Sclaven

14

juruckgegeben worden.

garjenga saka garig

In ber privilegirten Schlefischen Zeitungs-Erpedition, Wilhelm Gottlieb Korns
Buchbandlung, ift zu haben:

Unefdoten für Chriften und für folche die es nicht find, zier Theil, 8. Leipz. 781 13 fgr.
— und fleine Erzählungen zur Uebung des Wiges und der Beurtheilungstraft, ein Geschenf für Kinder, 8. Salle, 781 12 fgr.

J. B. A. A. Frenhr. von Supfch, Raturgeschichte des Niederdeutschlandes und anderer Gegenden, titer Seil, mit ausgemahlten Rupfern, gr 4. Nürnb. 781 2 Athl.

Phylifalifche und medicinische Abhandlungen der Königl. Afademie ber Wiffenschaften in Berlin, zter Band, gr 8. Gotha 781 I Athl. 15 far.

D. F. D. Haberleins neueste beutsche Reichsgeschichte vom Anfange des Schmalkaldischen Releges bis auf unsere Zeiten, 10ter Bb. gr 8 Balle 781 1 Athl. 15 far.

M. T. Ciceronis selectarum orationum liber, ex recensione I. G. Grævii aliorumque, 8. Norimb. 781 10 sgr.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, daß auf dem Saale bes hiefigen Königl. Oberamishauses zu Breslau den 10 Januar des 1782sten Jahres, und in den nächstfolgen, den Lagen, einige Pretiosa, 1) zwen cramoisirte Ringe mit Brillanten, taxirt 300 Athlr. 2) eine Aigrette mit 5 cramoisirten Pandeloquen, taxirt 275 Achl. 3) zwen cramoisirte Nasdeln mit Brillanten, taxirt 150 Athl. subhastiret, imgieichen allerlen Mobilien und Effekten, bestehend in Uhren, Labatieren und andern Rostbarkeiten, Silberwerk, Porcellain und Fansence, Rieldung Rücken, Putzeug, Lisch, Bettwäsche und Leinenzeug, Federbetten und Masdraßen, In, Kupfer, Meßing, Eisen und Blech, Gemählben und Schilderenen, Meubles und Hausrath, wie auch Gläsern, öffentlich ausgebothen, und den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant resp. adjudiciret und zugeschlagen werden sollen, und wird das gedruckte Verzeichnis aller dieser Sachen ungehestermit Ansang Decembris in der biesigen Oberamtsregierungs. Canzellen gratis zu haben senn. Vreslau den 25 September 1781.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß ben Subhastirung der bereits auf den 10 Januar a. f. angezeigten Jouwelen auf hiesigem Königl. Oberamtsbause annoch nachfolzgende, als: 1) Ein drenfach cramoisirter Brillanten King, taxirt 240 Kthl. 2) Ein dito kieisner doppelt cramoisirt, 200 Kthl. 3) Ein einsteinig Brillantner Ring, 35 Kthl. 4) Ein Halsband von 19 Stück Loth-Perlen in Gold gefaßt, und 18 Stück Blumen von Diamanten gefast, 70 Kthl. Ein dazu gehöriges Pazel von Diamanten und 3 Stück Perlen, 33 Kthl. Ein Paar dazu gehörige Girandols von 8 Perlen und Diamanten, 30 Kthl. zusammen in Taxa 133 Kthl. zur Subhastation mit zugezogen, auch nach Ablauf der bereits angezeigten Effecten-Auction ein noch ansehnlicher Theil an Pretiosis, Münzen, Uhren, Tabatieren, Gold und Silbergeschirr. Porcellain, Spiegeln, Glaswerk, Kupfer, Metall, Meßing, Blech, Eisen, Tisc. Leinenzeug, Betten, Meubles, Frauen- und Mannskleidern, Semählden und Büchern, sogleich nach verauctioniret werden sollen, wovon das Verzeichniß, sobald es den Druck verzlassen, in der Königl. Oberamts-Canzlen ausgegeben werden wird. Breslau den 23 Nov. 1781.

Es ist ohnlängst ein Fäßgen mit Sardellen aufgefunden, und auf dem Rathhause abgegeben worden, worzu sich der Eigenthämer bis dato nicht gemeldet hat, und welches weil diese Waare dem Verderben unterworfen ist, immittelst verfauset, und 12 Rthle. 12 Ggr. dafür gelöset worden. Es wird solches dahero in denen Zeitungen und Intelligenz-Blättern bierdnrch befannt gemacht, damit sich der Eigenthümer binnen dato und 4

Wochen, in Curia melden, und gehörig barzu legitimiren kann, nach beren Berlauf aber wird bas gelösete Gelb, als ein bonum vaccans ad pios usus, verwendet werden. Breslau, ben 2. November 1781.

Da von Setten berer Wohllobl. Stadtgerichte allhier, das mit No. 1150. bezeichnete, auf dem Reperderze an der Ohlauseite zelegene Rothersche jest Wendrichsche Hauß, auf den 7 December c. a. subhaktiret werden soll; so machen solches die Hypothecarti bekannt, und erssuchen die etwantgen Liebhaber, sich entweder in Termino einzusinden, oder vorhero ben des neuselben zu melden, wo sie die billigsten Conditiones zu erwarten haben. Breslau den 30 Nov. 1781.

Bon den Brefflaulichen Stadigerichten werden alle diejenigen, fo au den in einem auf ber äufern Dhlauischen Gasse zwischen den Krünig und Publichschen Fundis sub No. 1099. belegenen, und auf 700 Ribl. fcmer Cour. gerichtlich abgefchäßten Saufe, wie auch in benen aus dem Mobiliari gelöseten und ad Depositum gefommenen 162 Athl. 7 Gar. 32 Bf. und denen im Anventario aufgeführten Activis p. 117 Athl. bestehenden Nachlaß des allbier verftorbenen Stellemachers Daniel Gottlieb Lofdener eine Anforderung zu baben bermeinen, zu Anmelbung ihrer Unfpruche und zur Nachweifung ber Richtigkeit derfelben vor dem ernannten Deputato herrn Rath v. herford, auf den 4 Januar 1782. dergestalt vorgeladen, daß alle diejenigen, welche in diefem Termine nicht erscheinen werden, mit ihren Korderungen an ble Maffe præcludiret, und aller ibrer etwaniaen Borrechte verlustia erklaret, auch mit blefen ihren Korderungen nur an basienige, was nach Befrichianna ber fich melbenben Gläubiger ron der Masse noch übrig bleiben möchte, verwlesen werden sollen, und haben diejenigen, wels de wegen zu weiter Entfernung oder fonst an der ver fönlichen Erfcheinung verhindert werden. fich ben benen ihnen vorgeschlagenen rechtlichen Beiffanden ben Abv. Burffel, Gelebeimer und Wendiger, ju menden, und fie erforderlich mit Inftruction und Bollmacht ju verfeben. Auch ist über vorgedachten Nachlaß der offene Arrest dergestalt verfügt worden, daß alle und jede, welche von dem verftorbenen Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten. oder Brieffchaften außer ben im gerichtlichen Inventario aufgezeichneten Effecten hinter fich ba. ben, an niemanden das mindefte davon verabfolgen, vielmehr folches den Stadtgerichten fors berfamst getreulich anzeigen, und, jedoch mit Borbehalt ihrer etwa daran habenden Rechte in bas gerichtliche Depolitorium abliefern, wibrigenfalls aber, und, wenn bemohnerachtet an Semanden etwas bezahlet oder ausgegntwortet worden, obnfehlbar gewärtigen follen, daß foldes für nicht geschehen geachtet, und zum Beften der Maffe anderweit bengetrieben, wenn aber ber Inhaber folder Gelber und Sachen Dieselben verfchweigen und guruckfalten follte, er noch außerdem alles feines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verluflig erfläret werden wird. Wornach fich alfo ein jeder gebührend zu achten hat. ben 14 21 g. 1781.

In Gutschens Buchhandlung wird a 3 Sgr. verfauft: Des hrn. Prof. Segners Acbe von der Unficiblichkeit des Christen, 4. Auch wird noch die Wennachten auf des herrn D. E. R. Gerhards Spisteln 10 Sgr. Pränumeration angenommen; die, so die dahin nicht präsnumeriren, zahlen alsdenn fürserste Vierteljahr 15 Sgr.

Bur ersten Classe der Berliner inten Classen: kotterle, welche den 10 December zuverläßig gezogen wird, und wovon die Gewinnflissen den 14 Decemb. ben mir eintressen konnen, stehen noch einige Raussvose au Athl. 4½ fgr. in Cour. halbe und viertel a Proportion bis zum Ziehungstage zu diensten. Auch sind in meinem Comptoir Mieths. Loofe zu dieser kotterie zu haben, worüber eine besonders gedruckte Nachricht zur Erläuterung gratis ausgege. ben wird. Bur Zahlenlotterie können ebenfals beständig alle beliedige Sage bis Mittwoch Albends um 6 ihr zur gewöhnlichen Schlußieit gemacht werden. Zugleich mache ich hiermit befaant, daß keine Sage zur Zahlenlotterie nach der gewöhnlichen Schlußzelt zum nachschie cken mehr von mir angenommen werden, wie es bisher geschehen. Diejenigen Juteressenten welche also ihr Glück in der Zahlenlotterie zu versuchen gesonnen, werden ersucht ihre Sage jederzeit bis Mittwochs gesälligit beforgen zu lassen. Briefe und Gelder von auswärtigen Freunden werden franco erwartet, wogegen prompte und accurate Bedienung jederman sich versichert halten kan. Breslau den 25 Nov. 1781.

Joh. Dav. Wengel, in ber golbnen Krone am Ringe.

Es find verschiedene ansehnliche Abelide Guther aus frener Sand zu verfauffen, zu welchen sich Raufluftige und Besitzsähige ben dem Herrn Sofrath Uber melden, und das nas bere davon erfahren tonnen.

Ben der Breslau Briegschen Landschaft sind die Tage vom 18ten die zum 24ten Dezember c. zur Einzahlung, und vom 27ten die ulcimo December c. zur Auszahlung der Intersessen pro Termino Weihnachten c. bestimmet, welches einem jeden Interessenten zur Nacherticht biermit bekannt gemacht wird. Breslau den 24 Nov. 1781.

Der Fürstenthumer Breslau, Brieg zc. Landes Directorium. - Krbr. v. Riebel.

Dels ben 20. Nov. 1781. Da ben hiefiger Landschafts-Casse den inkehenden Weiße nachte Termin der 27te fünfilgen Monathe zur Einnahme, der 28. 29. und 31te ejusd. aber zur Auszahlung der Pfandbriefs-Infen pro Terminis angesetzt worden, so wird solches den resp. Interessenten hierdurch nachachtlich befannt gemacht.

Directorium der Deis Millischen Fürstenthums landschaft. E. Graf v. Ophen, Krenb. ju Schefnan.

Jauer ben 1 Dec. 1781. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß ben dem Schweidniß Jauerschen Landschafts. Softem die Auszahlung der halbjährlichen Pfands briefs. Interessen pro Termino Wennachten a. c. den 22 December ihren Anfang nehmen, und außer den 23. 25. und 26ten damit bis zum 29ten continuiret, den 30ten aber die Casse abgeschloßen senn wird.

Landes Director derer bepben Fürstenthumer Schweidnit und Jauer.
Carl Graf v. Reder.

Tworfau Rattiborschen Creises den 22 Nov. 1781. Das Frenherrl. von Sichendors fische Wirthschaftsamt macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß mit Allerhöchster Conscession Einer Königl. Hochpreifil. Breslau. Arieges, und Domainen Cammer 3000 Stück an der Ober gelegene Sichen zu Stabholz auf hiefiger Cauzelen öffentlich feilgebothen werden sollen, und daß Terminus licitationis auf den 7 Januar 1782. anderaumet worden.

Oblau, den 11 Sept. 1781. Den 17 December a. c. wird ein Diamanten Schmucks Pfand von 1 Halbmasche, 1 Paar Handbrasseletten. 1 Rreuge und 1 Paar Dhrringe, mit der Tape a 116 Athl. auf hiefigem Rathhause Früh um 9 Uhr subhaktiert werden.

Neiße, den 29 Oct. 1781. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, haß in dem sub No. 36. belegenen Franz Joseph Keilschen Hause am Ringe, den 4 December 1781. Nache mittage um 2 Uhr eine beträchtliche Anzahl verschiedener Weine, als Muscat. Frontiniac, Pontac und Rossiliter, gegen baare Bezahlung an den Meistblethenden verkauft werden sollen.

Reiße, ben 13 August 1781. Ben bem Fribrichstädtschen Richteramte zu Reiße fiehet Terminus ultimus licitationis zum Verkauf des auf 2100 Athl. Gerichtlich geschäpten sub No. 30. in der Fridrichstadt belegenen Kunigunda Flegelschen Sauses und Gartens, auf den 20 Februar 1782. an, welches dem Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Reiße, den 18 Det. 1781. Maglifratus citiret die ausgetretenen benden Stadt Rins ber, den Chirurgum Bincenß hartel, und Schumacher Ignah Jaschke, bis ad Terminum ben 28 Januar 1782. zu revertiren oder zu gewärtigen, daß ihr gegenwärtiges Vermögen confisciret, fisco regio adjudiciret, auch fie aller fünftigen Erbschaft in Königl. Preuß. Staaten

fur verluftig erflart merden follen.

Meiße, ben 22 Dct. 1781. Da die Frau Martinin, geb. Schlenin, als auch baid barauf ibr Chemann Tofeph Martin, Aurstbischoff. Refiben wogdt, bende allhier verftorben, und bes ren Erben unbefannt fenn; fo werben vom Kurftbifchoff. hoferichteramte bes Bifiebume Breslau, Dbern Creifes ju Meife ad inftantiam Curatoris hereditatis Grn. Benm, alle und jebe Intereffenten, welche entweder als Erben, oder als Glaubiger, oder fonffen aus irgend einem andern Grunde, an ben Rachlaft Unfpruch zu haben vermeinen, bierdurch porgelaben. ihr etwaniges Erbrecht, oder ihre Forderung, innerhalb 3 Monath gehörig ad Acta eineureis chen, auch in Termino ben 22 Januar 1782. Vormittags um 10 Uhr auf bem Bifchofshofe im Spferichteramt allbier, und zwar in Verfon, und im Kall andrer Entstehung, oder andrer überfteigenden Sindernife, durch Bevollmachtigte, welche von dem Erbrechte ober Cache, moraus Die Forberung entfpringet, genaue Wiffenschaft haben, ober genau instruiret morben. ericheinen, und bietu den Entfernten und Unwiffenden zur Afiftent der Abe. Dorner und fr. Gorlich allhier vorgefchlagen wird, ihre Unspruche gehörig auszufihren, mit ber Nermars nung, baf bie aufbleibende etmanige Erben nicht welter gehoret, und jum ewigen Stillichmels aen verwiesen werden; im Fall fich aber feiner meldete, Die Erbschaft Fisco Regio ale ein bonum vacans verabfolget werden folle; die auffenbleibende Creditores aber über ihre Ansoria che und Borrechte auf immer verluftigt fenn follen, oder wenigstens, wenn ein weniges übria bleiben follte bamit begnügt fenn muffen.

Das Königl. Prinzl. Umt Auras macht hierdurch befannt, daß des verstorbenen Gotts lieb Nicolauses Frenstelle und Acker auf der Fischergasse ben Auras, und dessen Kahn nebst Schiffergeräthen, den 16 Januar 1782. an den Meistbiethenden verfaufet werden soll, worz nach sich Kaustustige zu achten. Signat. Auras den 27 Oct. 1781.

Groß Glogau den 2 Julil 1781. Das Stadtgerichte machet andurch bekannt, daß Anna Rosina verw. Grafin geb. Kirchnerin allhier, ohne Testament verstorben, von derselben etwanigen Unverwandten und Erben aber feine Nachricht vorhanden ist. Es werden daher auf ergangene Königl. Krieges: und Domainenkammer: Verordnung alle diesenigen, welche an die Grafische Verlassenschaft einiges Erbrecht, Schuldforderung oder andern Anspruch zu haben vermennen, hiermit peremtorie vorgeladen, daß sie den 18 April a. s. allhier auf dem Nathhause coram Deputato Herrn Senatore Priesdorf erscheinen. sich wegen ihrer Anverzwandschaft und Erbrechtes legitimiren, oder ihre Forderungen ad Protocollum liquidiren und solche durch Production der Original-Documente rechtsertigen. Im Fall des Aussens bleibens aber haben selbige zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden præcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserleget werden.

Schiof Petersmaldau den 20 Julius 1781. Das Reichsgräflich Stollbergische Gezrichtsamt allbier citiret ad inftanciam ihrer befannten Anverwandten, die seit 10 und mehr Jahren abwesenden Unterthanen, Johann George Eichner, und Franz Joseph Helmich, oder

beren unbefandte Erben und Erbnehmen, a Dato binnen 9 Monath, eventualiter aber und peremtorie auf den 1 Man 1782. an ordentlicher Umtöstelle zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, das sie nach Vorschrift des Edisti Regii vom 23 Oct. 1763, werden pro mortuis declariret, ihre unbefandte Erben und Erbnehmen præcludiret, und ihr hinterlassenes Vermögen denen hiesigen Unverwandten werde verabfolget werden.

Jauer, den 16 Det. 1781. Der von hier gebürtige Handschumacher Johann Gottiled Eberhard San, oder deffen ehellche Leibeberben, werden hierdurch vom Magistrat edictaliter citiret, innerhalb 9 Monachen, a Dato 8 Nov. a. c. auf den 8 August 1782. zu erschelnen, und sich zu der ihnen zugefallenen Erbschaft a 108 Athl. zu legitimiren, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen, das sie nach Verlauf dieser Frist werden vor todt erkläret, und die Verlassenschaft an ihre Verwandte werde verabsolgt werden.

Jauer den 13 Nov. 1781. Nachdem die Erben des allhier verstorbenen ebemaligen Burgerl. Schumachers George Fritsch von dem hause des Erblassers annoch 66 Rtl. 11 Gr. 113 d'., ingleichen der seit 20 Jahren von bler abwesende Cail Gartner, von dem väterlichen hause annoch 6 Rthl. 11 Gr. 2 d'. zu erhalten haben, und bende Geldposten hieselbst gericht. Ich deponirt worden; als werden gedachte Erben und Elgenthümer oder deren Descendenten hiemit dergestalt vorgeladen, daß selbte sich binnen 9 Monathen a Dato, peremtorie aber den 13 September 1782 vor hiesigem Magistrateinsischen, zu dieser ihnen anheim gefallenen Erbschaft melden und legitimiten, widrigenfalls aber gewärtigen, daß benannte Massen, ersstere als ein bonum vacans behörigen Orts werde eingezozen, leztere hingegen nach vorgänz giger Todeserslärung des Eigenthümers dessen nächsten Anverwandten werde verabsolget werder.

Riein Hoschüß, Leobschüßer Creißes, den 7 Nov. 1781. Nachdem ben dem allhiesigen Gerichteamt der Ma'theser. Commende ab St. Johannem auf den disseits belegenen Güthern, als des Untheil zu Riein Hoschüß und Weissach, die Hypothequenbücher eingerichtet werden, so wird allen und seden, welche auf die Gründe der Commende Unterthanen zu Alein Hoschüß und Weissach einen Neal-Unspruch zu machen glauben, a Dato 3 Monath und peremtorie auf den 7 Februar a. f. hiemit öffentlich vorgeladen, damit sie an selben ihre Real-U-sprüche justificiren, die Original-Documente vorlegen, und die Eintragung gewärtigen diesenigen aber, welche sich nicht melden, haben zu gewärtigen, daß der blos meldenden Ereditoren ihre Fors derungen werden eingetragen, und sie solchen werden alsdenn nachstehen müssen; wornach sich zu achten.

Blaaden, Leobschüßer Creißes, den 29 Oct. 1781. Nachdem ben dem alhtesigen Gestichtsamt die Inpothequenbucher eingerichtet werden, so wird allen und seden, welche auf die Eründe der Unterthanen einen Meal-Anspruchzu machen glauben, a Dato 3 Monathen, und peremtorie auf den 29 Jenner z. f. hiermit öffentlich vorgeladen, damit sie an selben ihre Real-Ansprüche jukissieren, die Original-Documente vorlegen, und die Eintragung gewärstigen, diesenigen aber, welche sich nicht melden, haben zu gewärtigen, daß der blos meldenden Ereditoren ihre Forderungen werden eingetragen, und sie solchen alsdenn werden nachstehen mässen. Wornach sich zu achten.

Diese Zeitungen werden wochentlich brenmal, Wonbtags, Mittwochs und Sonnabenbs zu Bredlau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sindjauch auf allen Konigl. Postamtern zu haben.